



Niederschrift

9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.05.2015
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:48 Uhr
Ort, Raum:	Raum 405, Hegelallee, Haus 1

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Matthias Lack	DIE LINKE	Leitung der Sitzung
--------------------	-----------	---------------------

Ausschussmitglieder

Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE
Herr Klaus Rietz	CDU/ANW
Herr Andreas Walter	Grüne/B90
Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	FDP

zusätzliches Mitglied

Herr Carsten Linke	DIE aNDERE
--------------------	------------

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Pete Heuer	SPD
-----------------	-----

sachkundige Einwohner

Herr Hans Becker	CDU/ANW
Frau Elke Lentz	SPD
Herr Stefan Matz	DIE LINKE
Herr Werner Pahnhenrich	CDU/ANW
Frau Carola Walter	Bürgerbündnis
Herr Dr. Gert Zöllner	Bündnis 90/Die Grünen

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Marcel Piest	SPD	entschuldigt
Herr Claus Wartenberg	SPD	nicht teilgenommen

zusätzliches Mitglied

Frau Dr. Sylke Kaduk	AfD	nicht teilgenommen
----------------------	-----	--------------------

sachkundige Einwohner

Herr Benjamin Karl	DIE LINKE	nicht teilgenommen
Herr Axel Podßuweit	Seniorenbeirat	entschuldigt
Herr Jan Wendt	DIE aNDERE	entschuldigt
Herr Holger Wolinski	SPD	entschuldigt

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp	Beigeordneter Geschäftsbereich 4	entschuldigt
---------------------	-------------------------------------	--------------

Herr Markus Beck	i. V. des Beigeordneten GB 4	
------------------	---------------------------------	--

Gäste

Herr Norbert Praetzel	(Grün- und Verkehrsflächen) zu TOP 3.1, 3.7 und 3.8
Herr Bernhard Kneiding	(Stadtentwicklung) zu TOP 3.3
Herr Bernd Richter	(KIS) zu TOP 3.5
Herr Stephan Jung	(Stadtplanung und Stadterneuerung) zu TOP 3.6
Herr Erik Wolfram	(Stadtentwicklung) zu TOP 3.9 und 3.10

Niederschrift:
Franziska Anhoff

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.04.2015 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 3.1 Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim
Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen
Vorlage: 15/SVV/0200
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 3.2 Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0225
Fraktion CDU/ANW
SBV
- 3.3 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
 - 3.3.1 Information der Verwaltung entsprechend der Bitte aus dem KOUL-A. vom 18.12.2014
 - 3.3.2 Prioritätenliste Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 14/SVV/0968
Fraktion DIE aNDERE
- 3.4 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen
Vorlage: 15/SVV/0043
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
B/Sp., FA, HA
Neue Fassung
- 3.5 Staubschutz auf Baustellen
Vorlage: 15/SVV/0269
Fraktion DIE aNDERE
auch WA KIS und FA
- 3.6 Integriertes Energie- und Mobilitätskonzept Krampnitz
Vorlage: 15/SVV/0283
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
SBV, OBR Fahrland, Neu Fahrland
- 3.7 Lärminderung in der Tschudistraße
Vorlage: 15/SVV/0297
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 3.8 Entfernung von Stahlträgern im Fahrländer See
Vorlage: 15/SVV/0298
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
auch OBR Fahrland und Neu Fahrland
- 3.9 Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15)
Vorlage: 15/SVV/0325
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
SBV (ff)
- 3.10 Stadt-Umland-Wettbewerb in Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0266
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
(Mitteilungsvorlage)

4 Mitteilungen der Verwaltung

5 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Lack, eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.04.2015 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vom 23.4.2015 trägt Herr Dr. Zöllner folgenden Änderungswunsch zu einer seiner Aussagen zum TOP 3.4 „Klimabericht 2010, 2012 und Zusammenfassung Berichte 2010 – 2012“ vor.

Die Sätze, „Weiterhin äußert Herr Dr. Zöllner hinsichtlich der Prognose bis 2020, dass seines Erachtens die lineare Fortschreibung von der Vergangenheit in die Zukunft nicht angemessen dargestellt worden ist. Die Einsparpotentiale sind stark schwankend.“ sollen ersetzt werden durch: „Weiterhin äußert Herr Dr. Zöllner hinsichtlich der Prognose bis 2020, dass seines Erachtens die lineare Fortschreibung von der Vergangenheit in die Zukunft zu unrealistischen Ergebnissen führt, da die Einsparpotentiale zeitlich stark schwankend sind.“

Hiergegen gibt es keine Einwände. Die geänderte Niederschrift wird einstimmig mit 6/0/0 bestätigt.

Der Vorsitzende weist auf die bestehende Nachtragstagesordnung hin, zu der keine Änderungswünsche vorliegen. Die Nachtragstagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig mit 6/0/0 bestätigt.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen

Vorlage: 15/SVV/0200

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Praetzel (FB Grün- und Verkehrsflächen) erläutert die von Verwaltungsseite anstehende Erarbeitung eines entsprechenden Merkblattes.

Herr Walter fragt nach einem möglichen Verstoß gegen die Abwassersatzung und würde den Antrag durch Verwaltungshandeln als erledigt betrachten, wenn:

1. das Merkblatt vorliegt,
2. die Verwaltung darüber Angaben macht, was bei „Vorkommnissen“ mit Schmutzwasser in Straßen ohne Kanalisation vorgesehen ist bzw. wie hierauf reagiert wird und diese Information in der Niederschrift festgehalten wird.

Die durch den Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen erfolgte Antwort wird diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Vorlage ist durch Verwaltungshandeln erledigt.

zu 3.2 Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0225

Fraktion CDU/ANW

SBV

Am 12.5.2015 wurden im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu dem Tagesordnungspunkt 4.1 zum Thema „Messkampagne zur Erforschung der Ursachen für die Luftverschmutzung in Potsdam“ in Vertretung des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) Frau Dr. von Schneidmesser und in Vertretung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) Herr Schaefer gehört. Zu diesem Termin waren auch die Mitglieder des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung eingeladen. Im Nachgang zu dieser Sitzung erhielten die Ausschussmitglieder die beiden Vorträge per E-Mail zu ihrer Kenntnis.

Herr Rietz bringt die neue Fassung des Antrages für die Fraktion CDU/ANW ein und begründet sie.

Herr Dr. Zöller erachtet eine Messung nur dann für sinnvoll, wenn auch der Zusammenhang zwischen Feinstaub und deren Einfluss auf die Gesundheit gezogen werde.

Herrn Linke ist der Antrag zu unkonkret. Zudem sei die Begründung stellenweise falsch und er schlägt vor, den IASS um seine Ergebnisse der Potsdamer Messung (Radtour) zu bitten. Weiter weist er auf die Folgekosten des Antrages hin, die nicht unter 100.000 € lägen.

Herr Beck (FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur) teilt mit, dass dem IASS die Ergebnisse noch nicht vorliegen, es diese aber zu gegebener Zeit zur Verfügung stellen wird.

Einige andere Mitglieder sprechen sich für die Annahme des Antrages aus.

Der Ausschussvorsitzende stellt die neue Fassung des Antrages zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende neue Fassung des Antrages 15/SVV/0225 zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sich beim Land für eine nach Partikelgröße differenzierte Untersuchung der Luftverschmutzung in Potsdam einzusetzen, um den vielfältigen Ursachen der Luftverschmutzung auf die Spur zu kommen und Vorschläge für optimierte Handlungsstrategien zu entwickeln. Dazu bereits vorhandene Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Projekten in den Städten Augsburg und Dresden zur Messung ultrafeiner Partikel sollen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 3.3 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

zu 3.3.1 Information der Verwaltung entsprechend der Bitte aus dem KOUL-A. vom 18.12.2014

Herr Kneiding (Bereich Stadtentwicklung) erläutert das Thema anhand der von ihm vorgelegten Karte. Eine starre Aufstellung einer Prioritätenliste hält er für schwierig, zudem sei mit dem Maßnahmenportfolio ein ausreichendes Angebot vorhanden.

Herr Linke erkundigt sich nach der Baumschutzverordnung, auf deren Stand Herr Beck (FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur) kurz eingeht und die Mitglieder über den Sachstand informiert.

Herr Jäkel bittet, den Bewuchs in den Düsternen Teichen im Auge zu behalten. Hier solle der Naturschutzbeirat eine Empfehlungsliste geben.

Herr Rietz bittet zusätzlich um die Prüfung, ob in den Düsternen Teichen bereits

eine Entschlammung vorgenommen wurde.

Herr Kneiding weist darauf hin, dass die Düsteren Teiche Landesfläche sind und der Naturschutzbeirat ohnehin vorgeschlagen hat, sich dieser Flächen anzunehmen.

Herr Linke schlägt als Antragsteller vor, das Thema in den Naturschutzbeirat zu bringen und es dort diskutieren zu lassen. Unter diesen Voraussetzungen würde er den Antrag als erledigt betrachten.

Herr Kneiding sagt diesem Vorgehen zu.

zu 3.3.2 Prioritätenliste Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Vorlage: 14/SVV/0968

Fraktion DIE aNDERE

Siehe Wortprotokoll unter TOP 3.2.1

Unter der Maßgabe, dass die Ergebnisse aus dem Naturschutzbeitrat dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vorgetragen werden, erklärt Herr Linke den Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt. Er bittet das Ergebnis der Beratung zu gegebener Zeit im KOUL-Ausschuss vorzustellen.

zu 3.4 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen

Vorlage: 15/SVV/0043

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

B/Sp., FA, HA

Neue Fassung

Herr Walter stellt den Antrag für den Einbringer nochmals zurück.

zu 3.5 Staubschutz auf Baustellen

Vorlage: 15/SVV/0269

Fraktion DIE aNDERE

auch WA KIS und FA

Herr Linke bringt den Antrag für die Fraktion DIE aNDERE ein und begründet ihn.

Herr Richter (Kommunaler Immobilien Service) weist auf gravierende Konsequenzen finanzieller, personeller sowie organisatorischer Natur hin, sollte der Antrag beschlossen werden. Eine Beschlussfassung ohne enthaltene vorgegebene bestimmte Bedingungen könne er nicht empfehlen. Zudem müssten Mehrkosten sofort mit beschlossen werden. Ihm sei aber nicht klar, wie damit umgegangen werden soll.

Herr Walter fragt, ob nicht bestimmte Sachverhalte über die Arbeitsschutzbestimmungen auf Baustellen zu regeln seien.

Herr Richter weist darauf hin, dass entsprechende Arbeitsschutzbestimmungen durch den Gesetzgeber bereits existieren.

Nach weiteren Empfehlungen bittet Herr Linke den folgenden geänderten Antrag abzustimmen:

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, künftig bei allen kommunalen Bauaufträgen dafür zu sorgen, dass Baumaßnahmen emissionsarm organisiert und durchgeführt werden.

Folgende im Luftreinhalte- und Aktionsplan der LHP (08/SVV/0293) empfohlenen Maßnahmen sind ~~konsequent umzusetzen~~ **geeignet**:

- ~~Partikelfilter für Baumaschinen und Fahrzeugen~~
- staubarme Baustraßen
- Wasserberieselung / **Absaugung** bei Abbruch- und Sägearbeiten
- staubarme Lagerung von Schüttgütern

Diese Maßnahmen sind in die städtischen Ausschreibungskriterien für alle Baumaßnahmen aufzunehmen.

Bei der Erteilung von Bau- und Abrissgenehmigungen sind die genannten Maßnahmen als Auflagen oder Nebenbestimmungen vorzuschreiben.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juli 2015 in einer Mitteilungsvorlage über die Umsetzung und den erreichten Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	1

zu 3.6 Integriertes Energie- und Mobilitätskonzept Krampnitz

Vorlage: 15/SVV/0283

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
SBV, OBR Fahrland, Neu Fahrland

Herr Jung (FB Stadtplanung und Stadterneuerung) stellt das Konzept vor. Im Juni soll es fertig vorliegen und könnte nach der Sommerpause im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung vorgestellt werden.

Herr Jäkel ist mit den Erläuterungen von Herrn Jung zufrieden und hält den Antrag für unnötig.

Herr Heuer wie auch Herr von Osten-Sacken weisen auf ungeklärte Eigentumsverhältnisse und damit verbundene Durchsetzungsschwierigkeiten des Beschlusses gegenüber den Eigentümern sowie wirtschaftliche Konsequenzen hin. Bei dem Punkt des Energiekonzeptes sei die Rechtssicherheit nicht geklärt.

Herr Jung merkt an, dass das in die Vorbereitungen bereits mit einbezogen worden sei und keine Schwierigkeit darstellt.

Herr Linke erachtet den Antrag bei allen ungeklärten Sachverhalten für die Verwaltung in jedem Fall als hilfreich.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein integriertes Energie- und Mobilitätskonzept für die Entwicklungsmaßnahme Krampnitz erstellen zu lassen.

Das integrierte Energiekonzept soll ein kontinuierlich weiter zu entwickelndes Versorgungssystem beinhalten, das alle Gebäude des Entwicklungsbereichs mit klimaneutraler Energie versorgt. Dazu soll ein breites Spektrum an regenerativen Energiequellen, ein intelligentes auf den aktuellen Bedarf ausgerichtetes Lastmanagement und eine vor Ort zu erprobende Vernetzung von "Micro Smart Grids" mit auf dem Gelände zu stationierenden Elektrofahrzeugen eingerichtet werden.

Im zu erstellenden integrierten Verkehrskonzept sollen auch bisherige Konzepte und Maßnahmen aus den unterschiedlichen Handlungsfeldern auf die konkrete räumliche Ebene und die einzelnen Verkehrsträger heruntergebrochen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	5

zu 3.7 Lärminderung in der Tschudistraße

Vorlage: 15/SVV/0297

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr von Osten-Sacken bringt den Antrag für die Fraktion Bürgerbündnis-FDP ein und begründet ihn.

Herr Praetzel stellt die Auffassung der Verwaltung dar und benennt speziell bei dem Lösungsansatz durch Plexiglaselemente das Problem der Beschädigung

durch Graffiti. Er gelangt zu dem Fazit, dass zu einer Umsetzung der Lärminderung noch eingehendere Prüfungen notwendig seien.

Herr Walter stellt die Frage nach den Kosten, auf die Herr von Osten-Sacken als Antragsteller nicht antworten kann.

Herr Matz berichtet, dass das Problem viel mehr in dem verwendeten Asphalt zu suchen sei. Hier müsse angesetzt werden, um das Problem der Lärmbelästigung in den Griff zu bekommen.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für eine Lärminderung in der Tschudistraße in Neu Fahrland gem. § 47 d BImSchG (Bundes-Immissionsschutzgesetz) zu sorgen. Dies könnte beispielsweise im Bereich der Nedlitzer Nordbrücke durch Anbringen von Plexiglas- oder Glaselementen am Brückengeländer realisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	4
Stimmhaltung:	1

Damit empfiehlt der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

zu 3.8 Entfernung von Stahlträgern im Fahrländer See

Vorlage: 15/SVV/0298

Fraktion Bürgerbündnis-FDP
auch OBR Fahrland und Neu Fahrland

Herr von Osten-Sacken bringt den Antrag für die Fraktion Bürgerbündnis-FDP ein.

Herr Praetzel stellt die Sichtweise der Verwaltung dar und weist darauf hin, dass die Landeshauptstadt Potsdam noch nicht Eigentümer des Fahrländer Sees ist. Er unterbreitet den Mitgliedern den Vorschlag, eine Mitteilung an das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt zu machen und abzuwarten, welche Einschätzung bzw. Maßnahmen dieses trifft. In einem halben Jahr etwa könne dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung dann ein Bericht der Verwaltung darüber vorgelegt werden.

Da Unfälle, insbesondere von Surfern, bekannt seien, werde die Verwaltung zudem unabhängig von der Eigentumszuordnung den bisherigen Eigentümer von den Unterwasserhindernissen unterrichten.

Herr von Osten-Sacken stimmt diesem Vorgehen zu und stellt den Antrag bis zum Vorliegen eines Ergebnisses der Verwaltung, voraussichtlich im Oktober 2015, zurück.

zu 3.9 Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15)

Vorlage: 15/SVV/0325

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
SBV (ff)

Herr Wolfram (Bereich Stadtentwicklung) stellt die Flächennutzungsplanänderung für „Am Havelblick“ anhand einer Präsentation vor und weist auf das positive Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vom 12.5.2015 hin.

Herr Linke erkundigt sich nach einem eventuellen Lückenschluss zum benachbarten Geoforschungszentrum (GFZ).

Herr Wolfram verneint dies.

Herr Jäkel bittet, die Entscheidung wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vom 12.5.2015 unabhängig eines Kitastandortes Minsk zu treffen. In der entsprechenden Niederschrift heißt es: „In Bezug auf die Diskussion über das Minsk als möglichen Kita-Standort betont Herr Wolfram, dass die geplante FNP-Änderung keine Vorwegnahme der Entscheidung über den Kita-Standort wäre. Falls die Entscheidung für das Minsk als Standort getroffen werden sollte, wäre ein zusätzlicher Kita-Standort im Plangebiet entbehrlich. Dieses Gebiet könnte dann vollständig für den Wohnungsbau entwickelt werden.“

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15) ist nach § 2 Abs. 1 BauGB durchzuführen – Aufstellungsbeschluss (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **3**
Ablehnung: **0**

Stimmenthaltung: 3

zu 3.10 Stadt-Umland-Wettbewerb in Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0266

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
(Mitteilungsvorlage)

Herr Wolfram (Bereich Stadtentwicklung) stellt den Ausschussmitgliedern den aktuellen Sachstand sowie den Zeitplan mithilfe einer Präsentation, die dieser Niederschrift anliegt, vor. Als Unwägbarkeiten benennt er die noch unbekanntes Förderrichtlinien sowie das durch Brüssel noch nicht beschlossene Förderprogramm. Er stellt dennoch eine hohe Übereinstimmung mit EU-Zielen fest und erläutert auf Nachfrage die Finanzierung durch Fördermittel und Eigenbeteiligung der Kommunen.

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung nimmt die MV 15/SVV/0266 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

zu 5 Sonstiges

Keine.

Matthias Lack
Ausschussvorsitzender

Franziska Anhoff
Niederschrift